

## Neue Internetseite über Vita und Werke von Max Dauthendey

Alle Literatur- und Kulturinteressierten Frankenbund-Mitglieder seien auf eine Neuerung im Internet hingewiesen: Unser Bundesfreund Georg Hippeli hat eine neue Informationsseite über den bekannten Würzburger Dichter Max Dauthendey ins Netz gestellt. Sie ist zu finden unter: [www.max-dauthendey.de](http://www.max-dauthendey.de).

*Abb.: Max Dauthendey –  
eine Skizze der akadem. Malerin  
Renate Jung aus Würzburg.*



## Ahnenschwund – Thema für eine Tatort-Sendung?

Wissenswertes, Spannendes und Erheiterndes aus der historischen Familienforschung

Vortrag am Donnerstag, 9. Oktober 2014, 19.30 Uhr, Alte Synagoge Kitzingen, Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und der Volkshochschule; Referent: Erhard Kongsbak, Kitzingen.

Früher durch Praktiken im Dritten Reich stark in Verruf geraten, hat die Suche nach den eigenen Wurzeln in jüngster Vergangenheit großen Zuspruch erfahren. Besonders in Skandinavien und in Nordamerika, aber auch in Deutschland sind Millionen Zeitgenossen damit beschäftigt, ihre Stammbäume zu rekonstruieren und Wissenswertes über das oftmals sehr harte Leben der eigenen Ahnen zu erforschen. Musste man noch bis vor wenigen Jahren umständliche Reisen (gar ins Ausland) unternehmen, um in Kirchenbüchern Daten der eigenen Vorfahren aufzustöbern, so stehen heute vielfältige Hilfsmittel zur Verfügung. Internet, Familienforschungsvereine und spezielle Programme können dabei sehr hilfreich sein. Nicht immer ist die Suche erfolgreich, und gelegentlich stößt man im Erfolgsfalle auch auf minder erfreuliche Tatbestände; gelegentlich gibt es aber auch reichlich Anlass zum Schmunzeln. Was es nun mit dem Ahnenschwund und dem Kekulé-System auf sich hat, wie man Kirchenbücher lesen muss, welche ‚amtlichen‘ (kirchlichen) Hilfen vor unserer Haustür verfügbar sind, und was in diesem Zusammenhang sonst noch wissenswert und gelegentlich auch erheiternd sein kann: Darüber informiert der sicherlich interessante Vortrag, der vom Referenten anschaulich visuell unterstützt wird.